

Warnsignale

und Auffälligkeiten beim Sehen sind z. B.:

- Schielen oder Augenzittern
- zwanghafte Drehung / Neigung des Kopfes
- Blendempfindlichkeit oder Lichtscheu
- Schwierigkeiten bei Dämmerung oder Dunkelheit
- Verdrehen der Augen, ohne etwas anzuschauen
- häufiges Manipulieren an den Augen (z.B. drücken, bohren, reiben)
- Wedeln mit der Hand oder Gegenständen vor den Augen
- starkes Annähern (z.B. Buch anschauen, Fernsehen)
- kein oder wenig Interesse an Bilderbüchern
- (feinmotorische) Schwierigkeiten beim Malen/Basteln
- Verzögerte grobmotorische Entwicklung
- Unsicherheit in fremder Umgebung wie z.B. Stolpern, häufiges Anstoßen oder Verzagtheit
- Vorbeigreifen (z.B. Ball nicht fangen können)
- geringe Ausdauer bei visuellen Aufgaben
- Vorliebe für Tätigkeiten ohne visuelle Anstrengung
- Verwechseln von ähnlichen Abbildungen
- Probleme in Gruppensituationen, sich absondern von anderen Kindern



Blindeninstitut Würzburg
Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 20 92-0
Telefax 09 31 / 20 92-251
info@blindeninstitut.de



Unsere Kontaktadresse:

Frühförderung Sehen

Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 20 92-23 58
Telefax 09 31 / 20 92-23 33
ff-wbg@blindeninstitut.de
www.frühförderung-sehen.de

Immer aktuell informiert mit dem
Newsletter der Frühförderung Sehen unter:
www.blindeninstitut.de/newsletter



Frühförderung Sehen

Sehüberprüfung



Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE85 7905 0000 0000 0216 00 · BIC: BYLADEM1SWU

www.blindeninstitut.de

anders sehen



Blindeninstitutsstiftung

Werden Sie aufmerksam,

wenn das Kind im Tagesverlauf mehrfach Auffälligkeiten beim Sehen zeigt. Dann ist eine orthoptische Überprüfung wichtig.

Ein hoher Qualitätsstandard in pädagogischen Einrichtungen setzt eine gute Entwicklungsbeobachtung und -begleitung voraus.

Für die Mitarbeitenden besteht im Tagesverlauf eine große Chance, Sehprobleme frühzeitig zu erkennen. Werden Warnsignale oder andere Auffälligkeiten bemerkt, bietet die „Frühförderung Sehen“ Beratung und Unterstützung vor Ort an. Sehüberprüfung und offenes Beratungsangebot sind kostenfrei und stehen dem betroffenen Kind nach SGB IX zu.

Die Untersuchung wird von einer speziell ausgebildeten Orthoptistin durchgeführt und von einer/einem Pädagogen/in oder einer/einem Psychologen/in der Frühförderung begleitet.

Sehüberprüfung und Beratung durch unsere Frühförderstelle sind mobil möglich in allen:

- Kindertagesstätten und Kinderkrippen
- Schulvorbereitenden Einrichtungen
- Interdisziplinären Frühförderstellen

Wünschen Sie eine Beratung oder Sehüberprüfung? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Sehen

ist von Anfang an wichtig für die Kommunikation und Interaktion des Kindes mit seiner Umwelt. Unterstützung und Förderung können zeitnah beginnen, wenn die Abweichungen von der normalen Sehentwicklung rechtzeitig erkannt werden.

Das sollte ein Kind in den ersten Lebensjahren können:

- **1.–3. Lebensmonat**
Kind wendet Augen und Kopf zum Licht; nimmt Blickkontakt auf; schaut zum Mobile
- **4.–6. Lebensmonat**
schaut und greift nach interessantem Spielzeug; kann einzelne Objekte und Gesichter erkennen; nimmt Bewegungen wahr; beidäugiges Sehen ist etabliert
- **7.–10. Lebensmonat**
unterscheidet fremde und bekannte Gesichter; nimmt Blickkontakt über mehrere Meter auf; ergreift kleine Gegenstände; zeigt erstes Interesse an Bildern
- **11.–12. Lebensmonat**
erkennt Bilder wieder; betrachtet und untersucht das Spielzeug genau; spielt „Guck-Guck-Spiel“; hat Spaß an Mimik und Kommunikation

- **18. Lebensmonat**
handelt optisch kontrolliert; Feinmotorik verbessert sich (erstes Malen); erkennt Personen aus der Entfernung und Gegenstände auf Abbildungen
- **24. Lebensmonat**
zeigt präzise Auge-Hand-Koordination (blättert in Büchern); verfügt über ein gutes visuelles Gedächtnis; ordnet Dinge den entsprechenden Bildern zu; baut Türme
- **36. Lebensmonat**
Farbsehen und visuelle Adaption sind voll ausgebildet; lernt durch Beobachtung und Nachahmen; löst Sortieraufgaben; erkennt Orte wieder
- **48. Lebensmonat**
kann Details zum Ganzen ordnen; Figur-Grund-Wahrnehmung ist möglich; Einzelheiten können getrennt wahrgenommen werden (Lesen visuell möglich); gegenständliches Malen beginnt

Entwicklungsverzögerungen können auf eine Beeinträchtigung des Sehens hinweisen!

Sehen
will gelernt sein

